

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 787

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Zusammengesetzte Handschrift mit Summen zum ‚Corpus iuris civilis‘

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Römisches Recht / Corpus iuris civilis / Institutiones / Novellae / Codex Iustinianus / Digesta / Quaestio

ÄUBERES

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Pergament

Umfang: 4, 10, 1, 122, 3 Bll.

Format (Blattgröße): 42 × 25,4 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (II-2)^{2a} + 1^{3a} + 1^{4a} ... + 1^{134*} + (II-2)^{136*}. Vorderspiegel Gegenbl. von 1a, Hinterspiegel Gegenbl. von 136*.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Römische Foliierung des 17. Jhs. (1-133). Vor- und Nachsatzbl. ungez., wie auch ein nachträglich eingefügtes Bl., weshalb hier Zählung der Digitalisate übernommen wird (1a-4a, 134*-136*).

Zustand: Pergament verschmutzt, zahlreiche Flecken, einige Löcher und Risse, Wurmlöcher und Schimmel auf den ersten Bll., Tinte berieben und verblasst. Zahlreiche Rasuren.

Einband: Pergamentband über Pappe, nach SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 851, um 1780 in Rom entstanden. Löcher für Schließbänder in den Deckeln noch vorhanden. Gelbkupferfarbenes Kapital. Auf dem Rücken mit leichten Fraßspuren oben blaues barockes Signaturschild 787, darunter in Blau *P.*, darunter Titel mit Tinte auf Rücken notiert: *AZONIS Summa*, auf dem unten leicht eingerissenen Rücken blaues Signaturschild *Pal. lat. 787*.

Provenienz: Augsburg; Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Modernes blaues

Signaturschild der Vaticana *Pal. lat. 787* auf dem vorderen Spiegel. Auf Vorsatzbl. 2ar aktuelle Signatur samt zwei durchgestrichenen Altsignaturen 68 und 714 [?], auf 3ar Capsanummer *C. 86.*, darunter Allaccisignatur 870, in Röteln Altsignatur 196 sowie *Summa Azonis in Codice* und ein weiteres Mal 196. Auf 1r Altsignatur 510. Auf 3ar womöglich von derselben Hand des 16. Jhs., die auch die Signatur schrieb: *In Jure*. Nachträglich eingeklebter Zettel mit lateinischer Inhaltsangabe auf 4ar. Die Entstehungsorte der beiden Faszikel sind nicht leicht auszumachen (s.u.). Sie dürften aber in etwa zeitgleich entstanden sein und scheinen auch zueinander in Bezug zu stehen. Das zeigen nicht nur die eher nach Südfrankreich denn nach Oberitalien verweisenden Schriften, sondern auch die später angefertigten Anmerkungen, schließlich annotierte mindestens eine Hand in beiden Faszikeln. Dies legt nahe, dass die Faszikel früh miteinander verbunden wurden. Ungeachtet der Qualität der Faszikel fehlen doch immer wieder Teile, sind Texte unvollständig. Späterhin wurde der Codex von Ulrich Fugger (1526-1584) erworben, wie die auffallend vielen Signaturen aus seiner Bibliothek ausweisen, so auf 3ar *pag. 159. b. F. N^o. 6.*, auf 1r 196. *seors*, auf 14r und 134*v *p. 60. F. N^o 48*, auf 134*v zudem mit Röteln 48. Mit dem Ableben des aus Augsburg stammenden Büchersammlers gingen seine Bücher in das Eigentum des Pfälzer Kurfürsten über und darauf in die Bibliotheca Palatina ein.

Literatur: CAPRIOLI, Tre capitoli, S. 299 A. 342; Emanuele CONTE, Coloni e manentes tra servitù e libertà. Spunti canonistici, in: Proceedings of the Ninth International Congress of Medieval Canon Law, Munich, 13-18 July 1992 (Monumenta iuris canonici, Series C, Subsidia 10), hg. von Peter LANDAU, Vatikanstadt 1997, S. 591-637, hier S. 611ff.; LEHMANN, Fuggerbibliotheken, Bd. 2, S. 107, 487; Manuscripta juridica, <http://manuscripts.rg.mpg.de/manuscript/9200/>; NARDI, Studi, S. 57 A. 107; OVL, <https://opac.vatlib.it/mss/detail/Pal.lat.787>; Andrea PADOVANI, Il titolo De Summa Trinitate et fide catholica (C. 1. 1) nell'esegesi dei glossatori fino ad Azzone. Con tre interludî su Irnerio, in: Manoscritti, editoria e biblioteche dal medioevo all'età contemporanea, Studi offerti a Domenico Maffei per il suo ottantesimo compleanno, Bd. 3, hg. von Mario ASCHERI/Gaetano COLLI/Paola MAFFEI, Rom 2006, S. 1075-1123, hier S. 1090; Giovanni SANTINI, Università e società nel XII secolo: Pillio da medicina e lo studio di Modena. Tradizione e innovazione nella scuola dei Glossatori (Pubblicazioni della Facoltà di Giurisprudenza della Università di Modena, 143 = N.S. 78), Modena 1979, S. 220; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 851; STEVENSON, S. 280.

INHALT

1r-104v Faszikel I

1ra-91vb Azo, Summa Codicis Justiniani
 92ra-95vb Azo, Summa Institutionum
 96ra-103vb Azo, Summa Digestorum
 104va Hubertus de Bobbio, Quaestio
 104va Guido da Suzzara, Quaestio

105r-133v Faszikel II

105ra-118rb Johannes Bassianus/Accursius, Summa Authentici
 118rb-119vb Placentinus, Summa trium librorum Codicis Justiniani
 119vb-131va Pillius de Medicina, Summa trium librorum Codicis Justiniani
 131vb-132rb Azo, Kommentar zu D. 24.3 aus der ‚Summa Digestorum‘
 132 v Notizen
 133r-133v Fragment

Bll. 1-104 Faszikel I

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Summen des Azo zum ‚Corpus iuris civilis‘

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Römisches Recht / Corpus iuris civilis / Institutiones / Codex Iustinianus / Digesta / Quaestio

ÄUBERES

Entstehungsort: Südfrankreich/Oberitalien (?)

Entstehungszeit: 13. Jh., zweite Hälfte

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Pergament

Umfang: 10, 1, 93 Bll.

Zusammensetzung (Lagenstruktur): V¹⁰ + 1¹¹ + 1¹² + 1¹³ + V²³ + IV³¹ + 6 V⁹¹ + (VII-1)¹⁰⁴.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Durchgehend verzierte Reklamanten auf der letzten Versoseite der Lage auf dem Fußsteg rechts.

Schriftraum: 28 × 16 cm

Spaltenanzahl: 2 Spalten

Zeilenanzahl: 71-73 Zeilen

Schriftart: Gotische Minuskel

Angaben zu Schrift / Schreibern: Die Texte bis 103v schrieb eine Hand in einer Textualis mit vielen Brechungen und mit einem h, dessen Bogen unter die Grundlinie gezogen ist. Die Schriften des Rubrikators, des Korrektors und desjenigen, der die ‚Additiones‘ des Odofredo hinzufügte, zeichnen sich hingegen durch einen deutlich breiteren und runderen Duktus aus.

Layout: Zeilengerüst mit Metallstift vorgezogen. Korrekturen von anderer Hand in den Marginalien nachgetragen. An den Abschnittsanfängen Rubriken und alternierend blaue und rote Lombarden mit Fleuronné in Gegenfarbe. Zur Unterteilung der Sinnabschnitte alternierend blaue und rote Paragrafenzeichen.

Buchschmuck: s. Layout

Nachträge und Benutzungsspuren: Glossen und Anmerkungen von mehreren Händen. Kaum grafische Verweiszeichen, v.a. in Form von Kreuzen. Nachgetragen auch die ‚Quaestiones‘ auf 104v.

Provenienz: Augsburg; Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte des Faszikels: Eindeutig lässt sich der Entstehungsort des Faszikels kaum ohne tiefere Forschungen lokalisieren. Die verschiedenen Hände in ihrer Vielgestaltigkeit geben Anlass, an eine Herkunft aus Südfrankreich zu denken. Möglich wäre auch, dass an ihm in Oberitalien weitergearbeitet wurde, wie die im Duktus runderen Schriften des Korrektors und Rubrikators suggerieren.

INHALT

1ra-91vb

Verfasser: Azo (um 1150-um 1230)

Titel: Summa Codicis Justiniani

Angaben zum Inhalt: Die ‚Summa‘ des Azo mit den ‚Additiones‘ des Odofredo (†1265). Es fehlen Liber 2 und 3, der Anfang von Liber 4 und der Schluss von Liber 9: **(1ra-1vb)** Prooemium; **(1vb-10vb)** Liber 1; **(10vb)** Liber 2, Text endet in ‚De edendo‘; **(11r-11v)** leer; **(12rb-19va)** Liber 4, beginnt in ‚De positi‘; **(19va-31vb)** Liber 5, der Text endet in ‚Qui dare tutores vel curatores et qui dare possunt vel non‘; **(32rb-55rb)** Liber 6, Text beginnt in ‚Si in fraudem patroni alienatio a liberto facta est‘; **(55rb-71va)** Liber 7; **(71va-86vb)** Liber 8; **(86vb-91vb)** Liber 9, Text endet in ‚De crimine sacrilegi‘ (Cod. 9.29).

Rubrik (*incipit*): >*Incipit proemium domini Azois ad summam codicis componendam.*
Rubrica. In nomine domini nostri Ihesu Christi.<

Incipit: >*Cvm*< [Text unleserlich] *scientie super*[Text unleserlich] *successiuis* [Text unleserlich]...

Explicit: ...*hoc est quod dixit lex*...[Text bricht ab]

Edition / Textausgabe: Der Text liegt in keiner modernen Edition vor, erschien aber bereits 1482 als Wiegendruck (GW 3144-3148).

92ra-95vb

Verfasser: Azo

Titel: Summa Institutionum

Angaben zum Inhalt: Beginnt in ‚De actionibus‘ und endet in ‚De publicis iudiciis‘.

Incipit: ...*uel in missum tollatur*...

Explicit: ...*per singulos tres*...[Text bricht ab].

Edition / Textausgabe: Der Text liegt in keiner modernen Edition vor, erschien aber bereits 1482 als Inkunabel (GW 3144-3148).

96ra-103vb

Verfasser: Azo

Titel: Summa Digestorum

Angaben zum Inhalt: Beginnt in ‚De statu hominum‘

Incipit: ...*dic ut jnfra, eodem, libertini sunt. Nec distinguimus...*

Explicit: ...*et sine mero imperio, ut dixi in summa Codicis de officio comitis rerum priuatarum.*

Edition / Textausgabe: Es liegt keine moderne Edition vor, der Text erschien aber bereits 1484 als Wiegendruck (GW 3145-3148).

104r leer

104va

Verfasser: Hubertus de Bobbio (†1245)

Titel: Quaestio

Incipit: *Pone: Sententia lata est die dominico...*

Explicit: ...*sed ex ui pacti, ff. de pactis l. Si unus § ult. Ubertus de Bobio.*

104va

Verfasser: Guido da Suzzara (um 1225-1292)

Titel: Quaestio

Incipit: *Questio talis est: Duo litigabant ad inuicem coram aliquo iudice...*

Explicit: ...*non excludit suum genus, ff. de manumissis testamento l. Si peculium. Guido de Suzaria.*

Bll. 105-133 Faszikel II

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Summen zum ‚Corpus iuris civilis‘

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Römisches Recht / Corpus iuris civilis / Novellae / Codex Iustinianus

ÄUBERES

Entstehungsort: Oberitalien

Entstehungszeit: 13. Jh., zweite Hälfte

Typus (Überlieferungsform): Faszikel

Beschreibstoff: Pergament

Umfang: 29 Bll.

Zusammensetzung (Lagenstruktur): VI¹¹⁶ + V¹²⁶ + III¹³² + I¹³³. 132 und 133 zur Hälfte herausgerissen.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Durchgehend verzierte Reklamanten auf der letzten Versoseite der Lage auf dem Fußsteg rechts.

Schriftraum: 27 × 16 cm

Spaltenanzahl: 2 Spalten

Zeilenanzahl: 57-59 Zeilen

Schriftart: Gotische Minuskel

Angaben zu Schrift / Schreibern: Von einer Hand, die im Duktus an die Rotunda gemahnt, allerdings diverse Elemente der südfranzösischen Textualis aufweist, wie das unter die Grundlinie gezogene runde r oder die con-Abkürzung in Form einer 9 auf der Grundlinie stehend (vgl. DEROLEZ, Palaeography, S. 116f.).

Layout: Zeilengerüst mit Metallstift vorgezogen. Korrekturen in den Marginalien nachgetragen. An den Abschnittsanfängen Rubriken und alternierend blaue und rote Lombarden mit Fleuronné in Gegenfarbe. Zur Unterteilung der Sinnabschnitte alternierend blaue und rote Paragrafenzeichen.

Buchschmuck: s. Layout

Nachträge und Benutzungsspuren: Glossen und Anmerkungen von mehreren Händen. Kaum grafische Verweiszeichen, v.a. in Form von Kreuzen.

Provenienz: Augsburg; Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte des Faszikels: Wie die Pecienvermerke, so z.B. auf 109vb *finis ij.*, nahelegen, dürfte der Faszikel in einer oberitalienischen Universitätsstadt entstanden sein, dem angewandten System nach wahrscheinlich in Bologna.

INHALT

105ra-118rb

Verfasser: Johannes Bassianus, Accursius

Titel: Summa Authentici

Angaben zum Inhalt: Die Summa des Johannes Bassianus mit Zusätzen des Accursius.

Rubrik (*incipit*): >*Incipit prohemium ad summam Autenticorum domini Açonis.*<

Incipit: *Liber iste quem donante domino lecturi sumus...*

Explicit: *...quod est c. Super l. Generali.*

Edition / Textausgabe: Es liegt keine moderne Edition vor, der Text erschien aber bereits 1484 als Wiegendruck (GW 3145-3148).

118rb-119vb

Verfasser: Placentinus (um 1130-bald nach 1182)

Titel: Summa trium librorum Codicis Justiniani

Angaben zum Inhalt: Nach Manuscripta juridica unvollständig. Die von Placentinus vorgenommene ‚Summa‘ zu den Büchern 10-12 des Codex Justiniani blieb unvollendet und wurde von Pillius de Medicina fortgeführt, s.u. (vgl. Hermann LANGE, Römisches Recht im Mittelalter, Bd. 1, Die Glossatoren, München 1997, S. 212).

Rubrik (*incipit*): >*Incipit proemium super summa Trium librorum. Rubrica.*<

Incipit: >*Credidi*< *quondam debere sufficere Codicis summas a Frogerio initiatas...*

Explicit: *...que non est, ueritatem nature perimit.*

Edition / Textausgabe: Es liegt keine moderne Edition vor, der Text erschien aber bereits 1484 als Wiegendruck (GW 3145-3148).

119vb-131va

Verfasser: Pillius de Medicina († 1207)

Titel: Summa trium librorum Codicis Justiniani

Angaben zum Inhalt: Die Fortsetzung der obigen ‚Summa‘ des Placentinus.

Rubrik (*incipit*): >*Incipit prohemium Pilleij.*<

Incipit: >*Cum*< *essem Bononie, ibique iuris precepta...*

Explicit: ...*ff. de administratione rerum ad ciuitates pertinentium ult. l.*

Edition / Textausgabe: Es liegt keine moderne Edition vor, der Text erschien aber bereits 1484 als Wiegendruck (GW 3145-3148).

131vb-132rb

Verfasser: Azo

Titel: Kommentar zu D. 24.3 aus der ‚Summa Digestorum‘

Angaben zum Inhalt: Kommentar zu D. 24.3 ‚Solutio matrimonio quemadmodum dos petatur‘.

Rubrik (*incipit*): >*ff. soluto matrimonio l. i. Nota quod sequitur.*<

Incipit: >*Dotis*< *causa. Quia dotis repetitione est tra*[expungiert: *di*]*ctaturus...*

Explicit: ...*quod dic ut notauimus c. ...*[Text fehlt aufgrund des ausgerissenen Blatteils. In der folgenden Zeile, wohl als Beginn eines Kolophons noch zu lesen:] *Deus...*

Edition / Textausgabe: s.o.

132v Notizen

133r-133v Fragment (133r aus dem Genesiskommentar des Paterius [†606], Kap. 43-44, Migne PL 79, Sp. 700-701; 133v aus Gregors des Großen ‚Homiliarum in evangelia libri duo‘, Homilia 15, 4-5, Migne PL 76, Sp. 1133f.)

Dr. Thorsten Huthwelker
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 12.04.2022

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html